[Additional information: https://bawue.museum-digital.de/object/3789 vom 2024/03/29]



Landesmuseum Württemberg, Stuttgart [CC BY-SA]

Object:	Drei gefasste Magnetsteine, 17. Jahrhundert
Museum:	Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de
Collection:	Kunstkammer der Herzöge von Württemberg, Uhren und Wissenschaftliche Instrumente, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen
Inventory number:	KK rosa 18a, b, c

Description

Als „Drey kleine armirte Magnetstein, welche ein Modell von einem eysernen särcklein halten“ werden die in ornamental durchbrochene Metallhüllen eingefassten Magnetsteine im 18. Jahrhundert in einem Kunstkammerinventar beschrieben. Ihre magnetische Kraft konzentrierte sich in den eisernen „Füßchen“, die zwischen dem Gehäuse und dem Magnetitmineral eingeklemmt wurden. Man benötigte sie, um Kompassnadeln, die mit der Zeit ihre Ladung verloren, neu zu magnetisieren. Ausgehend vom dem Buch „De Magnete“ des englischen Arztes und Physikers William Gilbert (1544–1603) intensivierten sich zudem die experimentellen For-schungen zum Magnetismus. So besaß Galilei (1564-1642) mehrere solcher kleinen, gefassten Magnetsteine.
[Irmgard Müsch]

Basic data

Material/Technique:	Magnetit, Messing vergoldet bzw. Silber, Eisen
Measurements:	KK rosa 18a: H. 4,2 cm, H. (Magnetkästchen) 1,7 cm, B. 2 cm, T. 1,25 cm; Kk rosa 18b: H. 3,6 cm, H. (Magnetkästchen) 1,6 cm, B. 1,9 cm, T. 1,2 cm; KK rosa 18c: H. 3,3 cm, H. (Magnetkästchen) 1,25 cm, B. 1,6 cm, T. 1,0 cm

Events

Created	When	1600-1699
	Who	
	Where	
[Relation to person or institution]	When	
	Who	Galileo Galilei (1564-1642)
	Where	
[Relation to person or institution]	When	
	Who	William Gilbert (1544-1603)
	Where	

Keywords

- Compass
- Magnetite
- Physics
- Wissenschaftliches Instrument

Literature

- Landesmuseum Württemberg (Hrsg.) (2017): Die Kunstkammer der Herzöge von Württemberg. Bestand, Geschichte, Kontext, Bd. 2. Ulm, Kat. Nr. 264